

Mir

...aus der Neuen Schulstraße 16

20 Jahre

Tagesstätte Lampertheim

Not sehen und handeln.
C a r i t a s





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir feiern unser 20 Jähriges Bestehen der Tagesstätte und sind stolz auf die Entwicklung und die Auslastung der Begegnungsstätte des Gemeindepsychiatrischen Zentrums. Das Wissen um die Anfänge und die Erinnerung an frühere Zeiten stärkt das Wir-Gefühl und stiftet Identität.

Wir möchten Ihnen mit unserer Broschüre zeigen, was unsere Besucher*innen bewegt, wovon sie träumen und was sie mit der Tagesstätte verbindet.

Unsere Tagesstätte bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Menschen, die sich in einer krisenhaften Lebenssituation befinden, Unterstützung, die stabilisiert und Halt geben kann. Eine Tagesstruktur gibt Sinn und hilft gegen Angst. In einer angenehmen, familiären Atmosphäre gibt es verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten. Kreative Angebote fördern handwerkliches Geschick und vermitteln das Gefühl, etwas „geschafft“ zu haben. In der Gemeinschaft kann sich das Gefühl der sozialen Isolation gut auflösen. Die Tagesstätte stärkt das Wir-Gefühl.

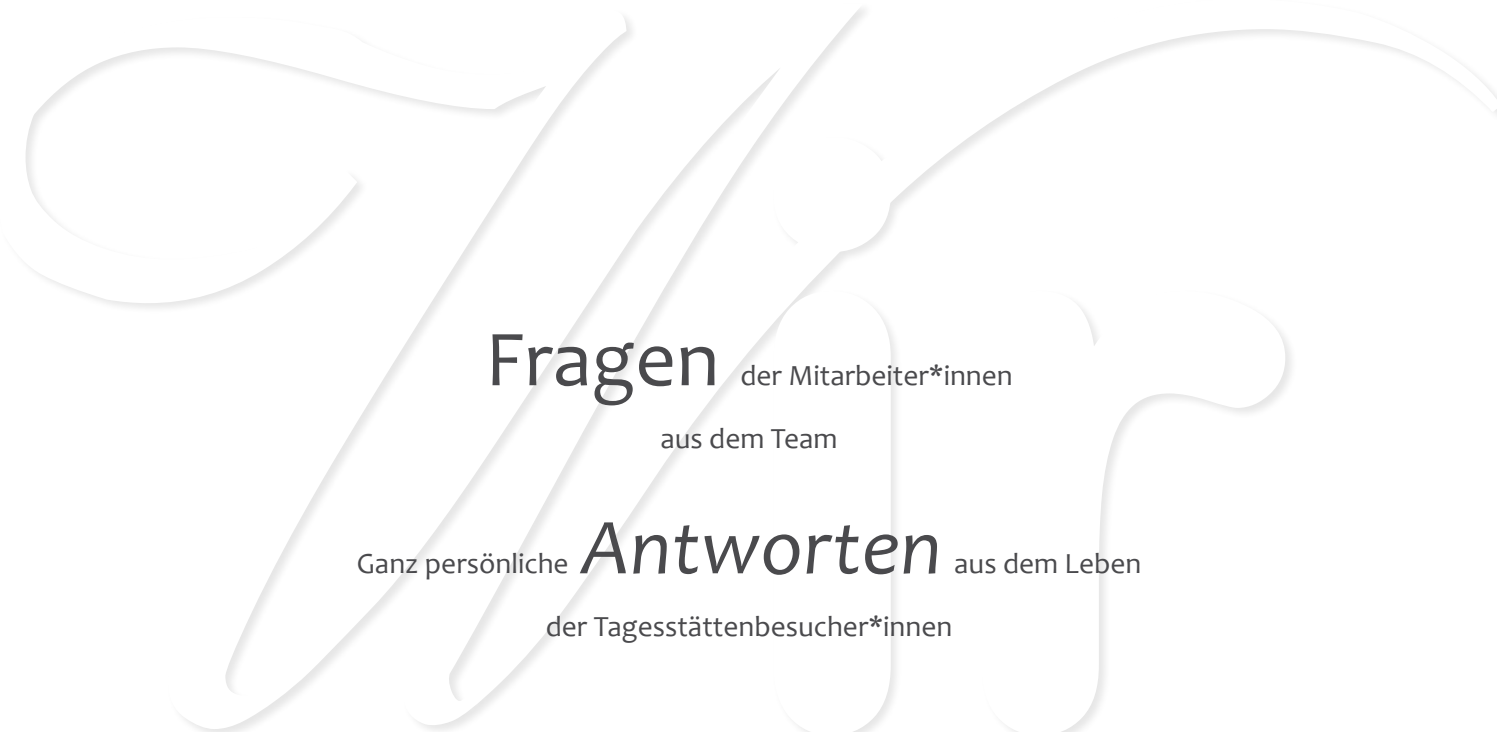
Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten für diese gelungene Jubiläumsschrift.
Allen Leser*innen wünschen wir viel Freude bei der Lektüre.

Herzlichst

Monika Horneff

Leiterin der Dienststelle

sowie das Team und die Besucher*innen der Tagesstätte



Fragen der Mitarbeiter*innen
aus dem Team

Ganz persönliche **Antworten** aus dem Leben
der Tagesstättenbesucher*innen



Fr. P.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Mein Kind ist mir wichtig, ebenso meine Patentante.

2. Was macht Sie glücklich?

Mein Kind macht mich glücklich.

3. Was macht Sie traurig?

*Ich empfinde es als leidvoll, dass ich krank bin.
Ich finde es schlimm, wenn Gewalt ausgeübt wird.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich möchte gerne gesund sein. Außerdem würde ich genügend bezahlbaren Wohnraum schaffen und möchte, dass alle Menschen ausreichend Geld zur Verfügung haben.

40 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte bedeutet mir sehr viel. Das Zusammensein, das Malen, die Achtsamkeit und die Lese-gruppe im Besonderen.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt.

Freundlichkeit



Frau E.

60 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Mir ist meine Gesundheit wichtig und dass ich wertgeschätzt und behandelt werde.

2. Was macht Sie glücklich?

Wenn es allen gut geht. Schöne Blumen, der leckere Freitagskuchen, Kreuzworträtsel, die Lesegruppe, das gemeinsame Musizieren, die wöchentliche Gymnastikstunde.

3. Was macht Sie traurig?

Wenn es jemandem körperlich sehr schlecht geht, körperlicher Zerfall. Ebenso das Miterleben von Zwangsmaßnahmen in der psychiatrischen Klinik.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Es gibt Erfindungen, die der Menschheit gut tun; davon wünsche ich mir mehr.
Ich möchte, dass alle Menschen satt sind.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Es gibt hier viele Angebote und Abwechslung. Die Tagesstätte ist mir hilfreich und das Zusammensein ist mir wichtig.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt.

Ordnungsliebe



Herr M.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?
*Dass ich keine Langeweile habe.
Dass ich schmerzfrei bin.
Dass ich leichte Tätigkeiten und Herausforderungen habe, aber keinen Druck und Stress.
Gute Dialoge.
Entspannen bei einer Flasche Radler.*
2. Was macht Sie glücklich?
*Wenn meine Lieblingsmannschaft gewonnen hat (FCK).
Gute Musik im Radio oder auf CD.
Gutes Essen.
Morgens eine gute Rasur.
Wenn ich mich mit meiner Schwester und meiner Freundin gut verstehe.
Wenn ich im Straßenverkehr nicht bedrängt werde oder aggressiven Verkehrsteilnehmern begegne.
Bei angenehmem Wetter abends im Schwimmbad zu sitzen.
Ein angenehmer Tag in der Tagesstätte ohne Streitgespräche.*
3. Was macht Sie traurig?
*Wenn ich mit meiner Freundin Streit habe und sie mich beleidigt.
Wenn mir meine Freundin fehlt.
Wenn mir meine Schwester fehlt.
Wenn ich Abmachungen nicht einhalte.
Wenn meine Freundin oder meine Schwester auf meine Vorschläge für Unternehmungen so lange überlegen müssen und nicht spontan sind.*

62 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten
*Ich würde das Wettrüsten abschaffen.
Ich würde in Gaststätten und bei Veranstaltungen zu laute Musik drosseln.
Die schlechten Straßen ausbessern.
Die Benzinpreise und die Kosten für die Autofahrer senken.
Ich würde ändern, dass Fr. Merkel mehr auf Hr. Seehofer hört.
Ich wäre froh, wenn es nur eine Weltreligion gäbe, die auch mir zusagt.*
5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?
*Sie gibt mir das Gefühl, dass ich nicht allein bin.
Ich treffe dort angenehme Menschen, mit denen ich mich unterhalten kann.
Ich freue mich, dass ich dort immer meiner Freundin begegne.
Dass ich dort in Ruhe Kaffee/ Tee trinken kann.
Dass ich mich dadurch erinnere, regelmäßig meine Gebete zu machen.
Mir gefällt, dass ich dort ab und zu etwas handwerkliches machen kann. Dass es dort oft gutes und sehr gutes Essen gibt.
Dass ich in Lebensfragen beraten werde und in täglichen Dingen geholfen bekomme.
Dass ich Rat bekomme und gegen Spende Kopien machen darf.*
6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt
Kontaktfreudig



Frau G.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Meine Familie ist mir wichtig und unsere Hunde.

2. Was macht Sie glücklich?

Mein Hund macht mich glücklich, wenn ich mich um ihn kümmern kann.

Es macht mich glücklich, dass ich in die Tagesstätte kommen kann.

Ich bin glücklich, wenn ich engen Kontakt zu meiner Familie habe.

3. Was macht Sie traurig?

Ich empfinde es als leidvoll, dass ich mich oft unwohl fühle und nicht so gut drauf bin, dass ich oft antriebslos bin.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich wünsche mir mehr Frieden.

Ich würde gerne gesund sein.

dass alle Menschen genügend Geld haben.

23 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Ich finde es schön, dass es die Tagesstätte gibt und ich hierher kommen kann, dass ich mich hier mit anderen Menschen austauschen kann, das Dienstagsbrunch gefällt mir sehr gut und die Buchgruppe, ich mag viele der Angebote, z. B. die Ausflüge. Ich finde es toll, dass wir oft Praktikanten haben.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Tierliebe



Frau S.

1. Was ist Ihnen wichtig?

*Es ist mir wichtig, ganz gesund zu werden.
Dass mein Mann gesünder wird oder sich seine
Gesundheit zumindest nicht verschlechtert.
Dass mein Papa noch lange lebt*

2. Was macht Sie glücklich?

*Dass ich schlafen kann.
Ich bin glücklich, wenn sich meine Gesundheit nicht
verschlechtert.
Dass ich täglich in die Tagesstätte kommen kann
und es hier Unternehmungen gibt.
Dass ich immerhin eine kleine Rente beziehe, ein
Dach über dem Kopf habe, etwas zu essen und
etwas zum Anziehen.*

61 Jahre

3. Was macht Sie traurig?

*Ich war traurig, als meine Mama starb.
Mehr fällt mir nicht ein...*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Ich würde dafür sorgen, dass Frieden und Liebe in
der Welt ist.
Ich wünsche mir, dass alle Menschen ihr Glück
finden.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Viel. Ich bin fast den ganzen Tag hier. Es wird viel
unternommen, die Ärztin ist nicht weit.
Das ist angenehm.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Hilfsbereitschaft



Frau R.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass ich mit der Familie im Einklang bin.
Dass es mir gesundheitlich gut geht.
Dass ich mein Leben nach wie vor gut selbständig bewältige.
Dass ich in der Tagesstätte sein darf, weil ich die Tagesstätte sehr schätze und brauche.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Harmonie in der Familie.
Wenn ich morgens aufstehen und meinen Weg gehen kann.
Ich bin in der Tagesstätte glücklich und verstehe mich mit den anderen.
Wenn ich vom Frisör komme.
Wenn ich in die Kirche gehe.*

3. Was macht Sie traurig?

*Ich war sehr traurig, als meine älteste Tochter gestorben ist.
Wenn es mir nicht gut geht.
Wenn ich von Menschen höre, die sehr krank sind.
Wenn es Streit und Auseinandersetzungen gibt.
Wenn im Garten ein Blümchen kaputt geht.*

82 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Ich würde für Frieden sorgen.
Ich würde dafür sorgen, dass Menschen, die als Fremde zu uns kommen, hier arbeiten und ihren Lebensunterhalt selbst verdienen.
Ich würde Sozialmissbrauch stoppen.
Ich würde genügend bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen.
Ich würde dafür sorgen, dass alle Rentner gut von ihrer Rente leben können.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Ich bin froh, dass es eine Einrichtung gibt, die kranke Menschen aufnimmt.
Ich fühle mich hier wohl, weil ich mich bei den Mitarbeitern*innen gut aufgehoben fühle.
Man soll die Tagesstätte wertschätzen und dies zum Ausdruck bringen, indem man regelmäßig kommt und das Angebot für sich nutzt.
Es gibt hier viel Abwechslung für die Besucher.
Ich freue mich, wenn ich gemeinsam mit anderen etwas tun kann.
Ich finde es gut, dass es hier Beschäftigungsangebote gibt.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Lebenserfahrung



Frau F.

72 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass ich in die Tagesstätte gehen kann,
dass ich morgens aufstehen kann und
meinen geregelten Tag habe,
dass ich finanziell abgesichert bin,
meine ehrenamtlichen Tätigkeiten sind mir wichtig,
dass ich sonntags in die Kirche gehen kann,
dass ich für andere ZuhörerIn sein darf und mich
meinerseits aussprechen darf.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Dass ich raus gehen kann,
dass ich tun kann, was ich will,
dass ich gesund bin,
dass in die Nachbarschaft ein kleines Kind einzieht,
meine „Wahl- Enkelkinder“.*

3. Was macht Sie traurig?

*Beziehungsabbrüche,
Krankheit,
dass ich nicht zur Beerdigung meiner Mutter fahren
konnte.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Ich würde dafür sorgen, dass es keine Kriege mehr
gäbe,
ich würde dafür sorgen, dass die Umwelt sauber ist.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Sehr viel, weil sie mir einfach gut tut.
Die Angebote tun mir gut, z. B. das Schwimmen,
ebenso die Urlaube, die Gemeinschaft mit
anderen.
Das leckere Essen finde ich prima.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Vielseitigkeit



Frau V.

46 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass mein Sohn und mein Mann gesund bleiben.
Dass die unangenehmen Gefühle, die ich habe, weg
gehen.
Dass ich abnehme und wieder in meine Jeans passe.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Die Mitarbeiter und Mitbesucher in der Tagesstätte
machen mich glücklich: das Miteinander sprechen.
Wenn es meinem Mann und meinem Sohn gut geht,
bin ich glücklich.
In die Stadt gehen, bummeln und Eis essen macht
mich glücklich.*

3. Was macht Sie traurig?

*Dass ich seelisch krank bin.
Dass sich meine Figur verändert hat.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Nicht viel, weil die Leute hier nett sind, aber ich
wünsche mir, dass es allen gut geht und niemand
leiden muss.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Es tut mir sehr gut, hierher zu kommen. Die Leute,
die um mich sind, tun mir gut.
Es tut mir gut, dass mich die anderen so annehmen,
wie ich bin.
Dass mich die Mitarbeiterinnen auch mal umarmen.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Tapferkeit

Winter

Material: Hologrammfolie Silber

Folie: Haftfolie

Farben: Schwarz und Silber

Werkzeuge: Schwarz, Lavendel, Purpur,
Anethyrot, Schneeweiß,
Perlmutterweiß, Silber,
Mittelbraun, Haut,
Kristallklar, Arktisblau



29



Frau T.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Dass ich das Leben gut bewältige und ich mit den schweren Seiten so umgehen kann, dass es für mich hilfreich ist.

Es ist mir wichtig, etwas Schönes zu erleben und meine Freizeit vielseitig zu gestalten.

Dass mein Sohn das Leben schafft.

2. Was macht Sie glücklich?

Wenn ich aktiv sein kann, bin ich glücklich. Ich bin glücklich beim Schwimmen.

Wenn es meinem Sohn und meinem Enkel gut geht, bin ich glücklich.

Wenn meine Krankheit sich nicht verschlimmert. Es macht mich glücklich, eine schöne Wohnung zu haben.

Wenn ich mich gut mit anderen verstehe und wenn ich anderen helfen kann.

3. Was macht Sie traurig?

Wenn das Paket (die Belastungen) zu groß ist. Wenn ich jemand helfen möchte, aber die Hilfe nicht angenommen wird.

Wenn ich etwas tun möchte, aber an meine körperlichen Grenzen stoße.

61 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde unnötige Probleme weg schmeißen. Ich würde verändern, dass der Staat nicht so viele Abgaben fordert und dass er mehr für Familien macht.

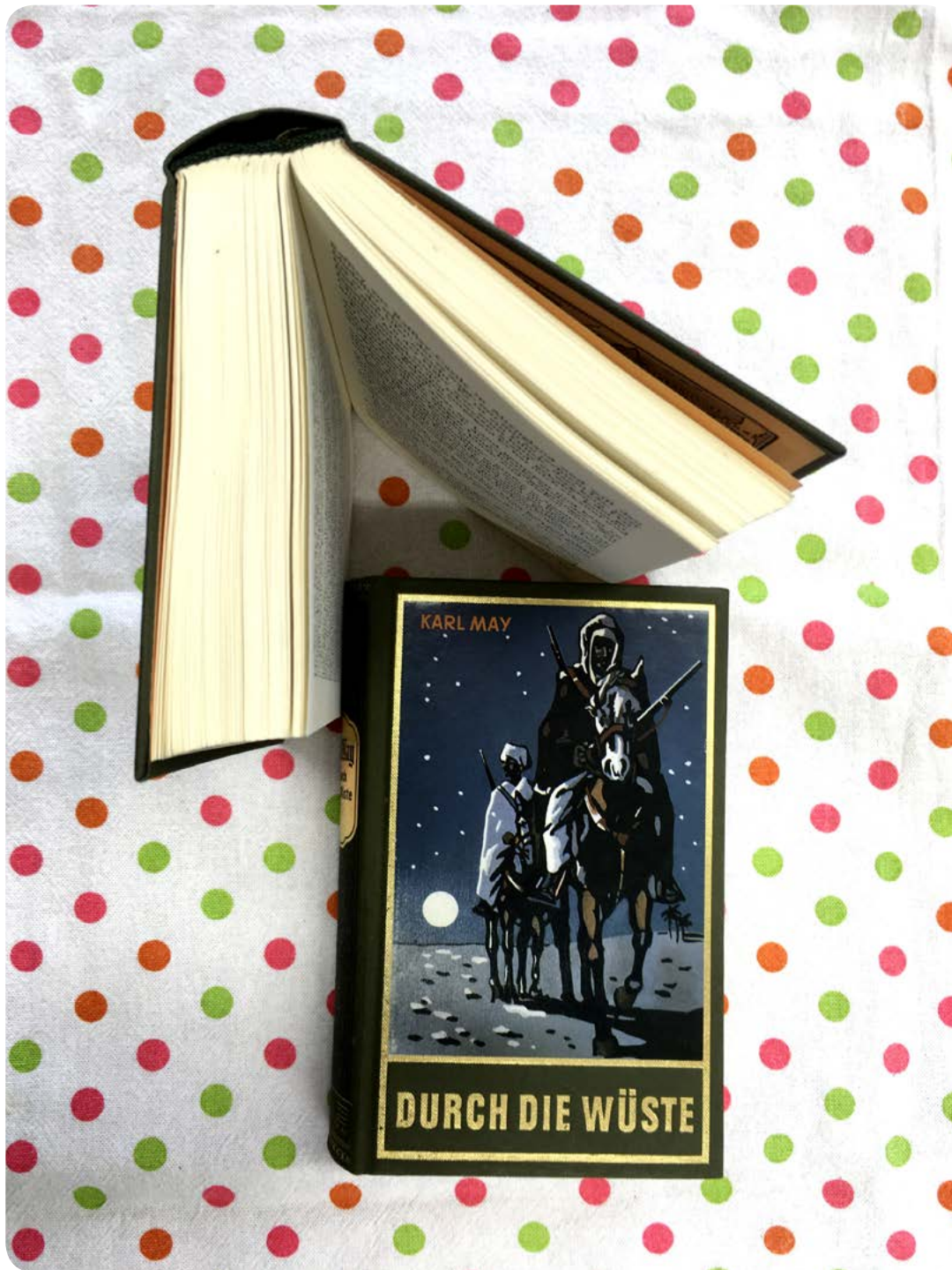
Dass Politik nicht auf Kosten der Schwachen gemacht wird und alle finanziell abgesichert sind. Dass Rentner genügend Geld für ein gutes Leben haben und nicht Flaschen sammeln müssen.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Ich kann mich in der Tagesstätte wohlfühlen aufgrund der Menschen, die hier sind. Die Tagesstätte gibt mir guten Halt.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Hilfsbereitschaft



Frau K.

73 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Dass es mir gesundheitlich gut geht.

2. Was macht Sie glücklich?

Es gibt momentan nichts, was mich glücklich macht, aber ich bin zufrieden.

3. Was macht Sie traurig?

Tiefstes Leid kenne ich nicht, wobei ich viele familiäre Enttäuschungen erlebt habe.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Alles! Ich würde alle Waffen abschaffen, ich würde für Frieden sorgen:
„Frieden schaffen – ohne Waffen“!*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Ich bin gern hier, denn hier habe ich Unterhaltung.
Man trifft sich, und das ist schön.
Manchmal gibt es auch Ärger – wie überall!*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Toleranz



Frau H.

51 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass ich in der Tagesstätte sein kann.
Dass es mir jetzt gut geht, auch bei meiner Gastmutter.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Wenn sich andere darüber freuen, dass ich so hilfsbereit bin.
Dass ich so gute Betreuer habe.*

3. Was macht Sie traurig?

Am Wochenende fühle ich mich oft einsam. Ich vermisse meine Mutter und meine Schwester, die beide schon gestorben sind.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Dass manche Leute freundlicher sind.
Ich hätte gern ein bisschen mehr Geld zur Verfügung.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte bedeutet mir sehr viel. Es sind viel nette Kolleginnen dabei. Es gefällt mir, dass ich mit arbeiten kann.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Freundlichkeit



Herr D.

52 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Gesundheit, Urlaub, Familie, Freunde.
Dass ich spüre, wann ich mir Unterstützung holen sollte.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Ich finde die Tagesstätte gut. Die Betreuung ist in Ordnung. Ich fühle mich wohl. Ich bin gerne mit anderen zusammen. Ich fühle mich gut aufgehoben.

2. Was macht Sie glücklich?

Wenn ich im Urlaub bin.
Wärme, Gelassenheit.
In meinem Alltagsleben bin ich einfach zufrieden.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

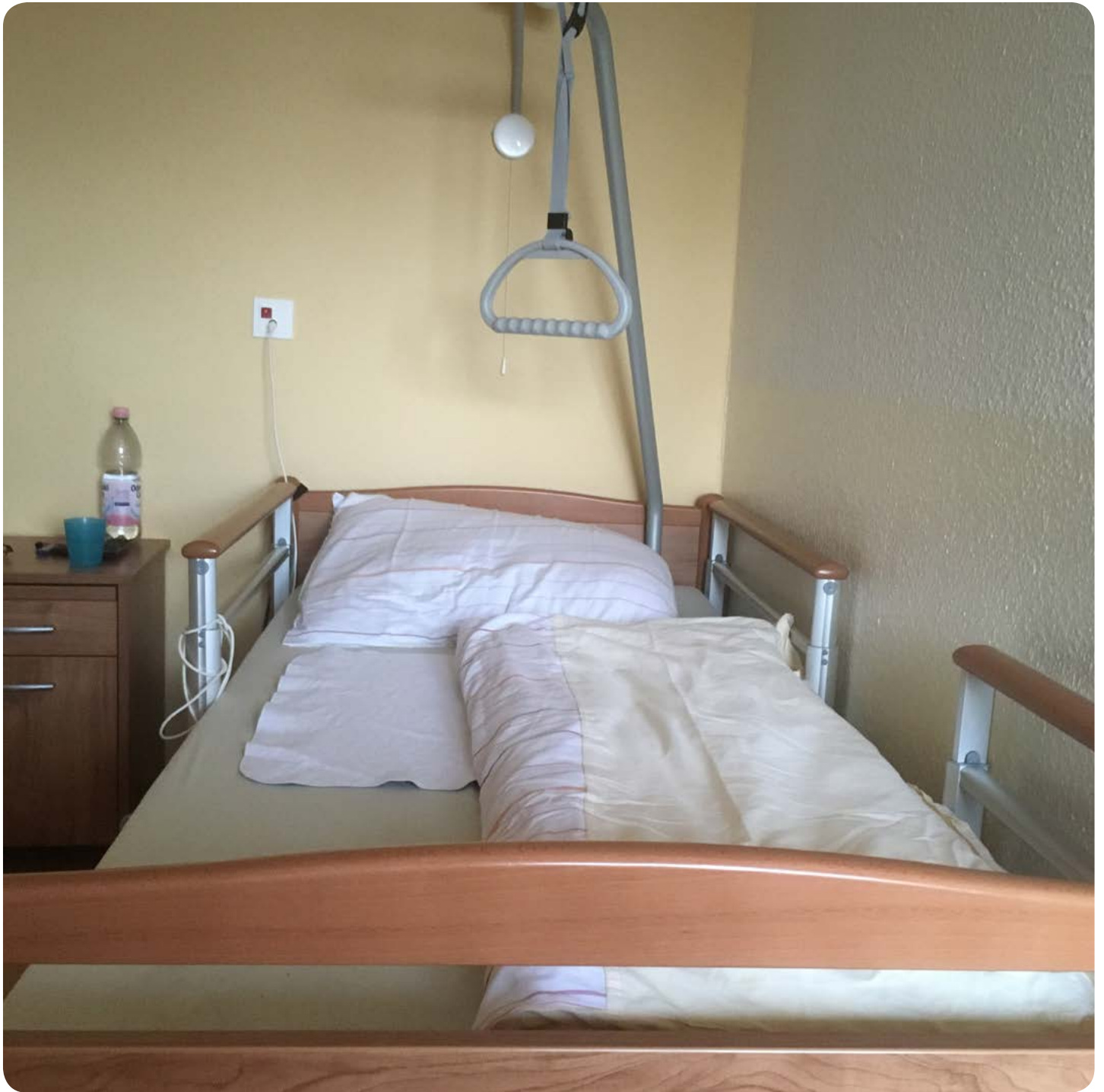
Freiheit

3. Was macht Sie traurig?

Eigentlich nichts. Ich bin zufrieden und komme mit mir selbst gut zurecht. Wenn es mir schlecht geht, bemerke ich das rechtzeitig und gehe ins Krankenhaus.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde das Leben so lassen, wie es ist.



Herr R.

69 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Dass ich morgens aufstehe und keine Schmerzen habe .

Dass es mir gut geht und ich Energie habe.

Dass ich mal raus kann an die Luft.

2. Was macht Sie glücklich?

Wenn ich mit Freunden zusammensitze.

Wenn ich einen guten Film gucken kann.

Wenn ich sonntags auf den Sportplatz gehen kann.

Wenn ich mit meinem Roller spazieren fahre.

Ein gutes Essen.

3. Was macht Sie traurig?

Wenn ich morgens aufstehe, und es geht mir nicht gut.

Wenn ich keinen Lebenswillen mehr habe.

Wenn meine Mannschaft verliert.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Ich würde dafür sorgen, dass keiner mehr arm ist,
dass es keine Kriege gibt,
dass sich alle Menschen gut verstehen.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte bedeutet mir sehr viel. Ich weiß, dass ich morgens aufstehen muss, um dorthin zu kommen. Ich kann mit den Leuten frühstücken, ich kann mich unterhalten. Wenn ich Probleme habe, kann ich die äußern und mir wird geholfen. Ich kann hier meine Zeit verbringen, und ich gehe nachmittags mit einem guten Gefühl nach Hause. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind mir wichtig. Arbeitsaufträge tun mir gut – ich komme dadurch in meine alte Welt.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt

Ruhig

Hr. R. musste die Tagesstätte krankheitsbedingt verlassen und veränderte das Wort, das ihn beschreibt, erst in „traurig“, dann in „frustriert“. Mittlerweile ist Hr. R. verstorben.



Frau O.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Mein Glaube und Menschen, die Natur.

2. Was macht Sie glücklich?

*Ich bin glücklich, wenn:
Ich das Herz meines Schöpfers erfreue, indem ich die
Grundsätze und Gesetze beachte.
Wenn ich mit meinen Freunden zusammen bin.
Die Hoffnung auf ein ewiges Leben im Paradies
macht mich glücklich.*

3. Was macht Sie traurig?

*Seelische Schmerzen, körperliche Schmerzen, Krank-
heit, Ungerechtigkeit.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Ich würde Krankheit und Tod beseitigen und dafür
sorgen, dass die Erde und der Planet wieder zu ei-
nem Paradies wird, dass bei den Menschen innerer
und äußerer Frieden herrscht.*

57 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Die Tagesstätte ist für mich eine Herausforderung :
Die vielen Menschen mit ihren unterschiedlichen
Krankheiten! Gleichzeitig ist für mich die Tagesstätte
ein Ruhepol durch die Tagesstruktur, die ich hier-
durch habe.
Es gefällt mir, in der Tagesstätte kreativ zu sein.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Ruhe



Frau B.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Ich möchte bei meiner Familie bleiben.
Harmonie ist mir wichtig.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Mein Mann macht mich glücklich.
Ich bin glücklich, dass ich meine Schwester habe.
Ich bin glücklich, dass ich noch zuhause bin.
Harmonie macht mich glücklich.
Ich bin glücklich, wenn ich eine schöne Blume sehe
und wenn die Sonne scheint.
Ich bin glücklich, dass ich mich über die kleinen
Dinge des Alltags freuen kann.
Ich bin glücklich, wenn wir mit der Tagesstätte auf
der Pferdekoppel sind.
Jetzt gerade würde mich ein Eis glücklich machen.*

3. Was macht Sie traurig?

*Wenn andere traurig sind, berührt mich das sehr
stark. Dann möchte ich immer helfen.
Wenn ich einen Menschen verliere.
Wenn ich mit jemandem Streit habe, den ich mag.
Wenn ich aus meiner Umgebung raus muss.*

57 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Es gäbe keine Kriege mehr.
Die Menschen hätten Verständnis füreinander.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Die Tagesstätte bedeutet mir viel: Sicherheit, Gebor-
genheit- ich weiß, dass ich heute Abend noch nach
Hause komme.
Viele Sachen in der Tagesstätte machen mir Spaß:
Spielen, Basteln, Gymnastik, wenn wir auf die Koppel
gehen...
Und das Essen ist auch gut!*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Einsatzfreude



Frau O.

68 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass ich innerlich ruhiger werde.
Es ist mir wichtig, genügend Geld zu haben.
Meine Wohnung ist mir wichtig.
Mein Bruder – das Zusammenleben mit ihm.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Dass ich mit meinem Bruder zusammen lebe.
Leckeres Essen.*

3. Was macht Sie traurig?

Der Tod eines Freundes.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Dass die Mitbewohner im Haus die Türen nicht so knallen und Rücksicht nehmen.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Die Tagesstätte bedeutet mir viel, weil ich hier unter Leuten bin, denn zuhause hätte ich gar nichts.
Die Gemeinschaft und die Tagesstruktur sind mir wichtig.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Hilfsbereit



Frau D.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass es keinen Streit gibt und alles harmonisch ist.
Bewegung ist mir wichtig, z. B. schwimmen.
Sauberkeit ist mir wichtig und Körperpflege.
Basteln ist mir wichtig.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Das Frühstück in der Tagesstätte.
Eis essen gehen.
Sonntags ausruhen.
Auf die Koppel gehen (mit der Tagesstätte), grillen.*

3. Was macht Sie traurig?

*Wenn ich auf den Friedhof gehe und vor den Gräbern meiner Kinder und meiner Mutter stehe.
Traurig macht mich, dass der Kontakt zur zukünftigen Schwiegermutter meiner Tochter abgebrochen ist.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Dass es keinen Streit auf der Welt gibt.
Dass man sich ausspricht.
Dass sich Menschen respektvoll behandeln.
Ich wäre gern gesund und schlauer.
Ich hätte gern ein besseres Gedächtnis.*

64 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte bedeutet mir sehr viel, sonst würde ich daheim versauern und das Leben würde an mir vorbei ziehen.

*Für die Tagesstätte gäbe ich alles, denn ohne die Tagesstätte ginge es bergab mit mir.
Es gefällt mir nicht so gut, wenn Leute sich streiten.
Gut gefällt mir das Schwimmen, die Seniorengymnastik, zu der wir gemeinsam gehen, Gesellschaftsspiele, die Kurzurlaube und die Ausflüge.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Warmherzig



Herr V.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Dass es mir gut geht.

Dass ich das, was mir wichtig ist, tun kann.

Dass ich mein Leben geregelt bekomme.

Dass ich raus komme.

Dass ich umsetzen kann, was ich mir vorgenommen habe.

Es ist mir wichtig, dass ich ruhig bleibe und gut mit der Gesellschaft klar komme.

2. Was macht Sie glücklich?

Ich hoffe, dass ich irgendwann einen neuen Anfang, ein neues Leben finde.

Die Vorstellung: Straße, Sonnenschein, keine Menschen, hell, grün... - eine Straße für mich alleine!

Fahrrad fahren, mobil sein durch das Fahrrad fahren.

Dass ich eine Hoffnung habe, macht mich glücklich.

Mit anderen Menschen reden.

3. Was macht Sie traurig?

Ich bin traurig, wenn ich an meine Krankheit denke, die ich nicht abschütteln kann.

Die Frage, warum ich krank sein muss.

Der Tod meiner Mutter hat mich sehr traurig gemacht.

58 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde als erstes alle Krankheiten abschaffen.

Ich hätte einen Beruf und ein Diplom.

Ich wäre ein Stuntman.

Ich hätte den Führerschein, Autos, einen Porsche, ein Motorrad, eine Harley Davidson, würde mir die schönsten Uhren kaufen, schöne Schuhe. Ich würde Schweine schlachten und grillen, würde ein bequemes Leben führen.

Ich würde mich von anderen verwöhnen und beschenken lassen.

Ich möchte aber keine Macht über die Menschen haben.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte ist nicht schlecht.

Hier gibt es viel Freiheit, man wird nicht rumkommandiert.

Mir gefällt, dass es hier ein Programm gibt.

Schlecht ist, dass es am Wochenende kein Programm gibt.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Verschieber



Frau H.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Alles:

Dass meine Familie weiterhin so nett zu mir ist.

Ordnung.

Freundschaften.

Gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen.

2. Was macht Sie glücklich?

Wenn meine Kinder kommen.

Freundschaften.

Wenn ich mich zuhause ausruhen kann.

3. Was macht Sie traurig?

Dass mein Mann verstorben ist.

Ich habe manchmal Sehnsucht nach Berlin.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Dass es keinen Krieg gibt.

Dass die Welt wieder ein bisschen besser wird.

70 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Sehr viel. Dass alle hier so nett und freundlich zu mir sind.

Dass wir miteinander spielen.

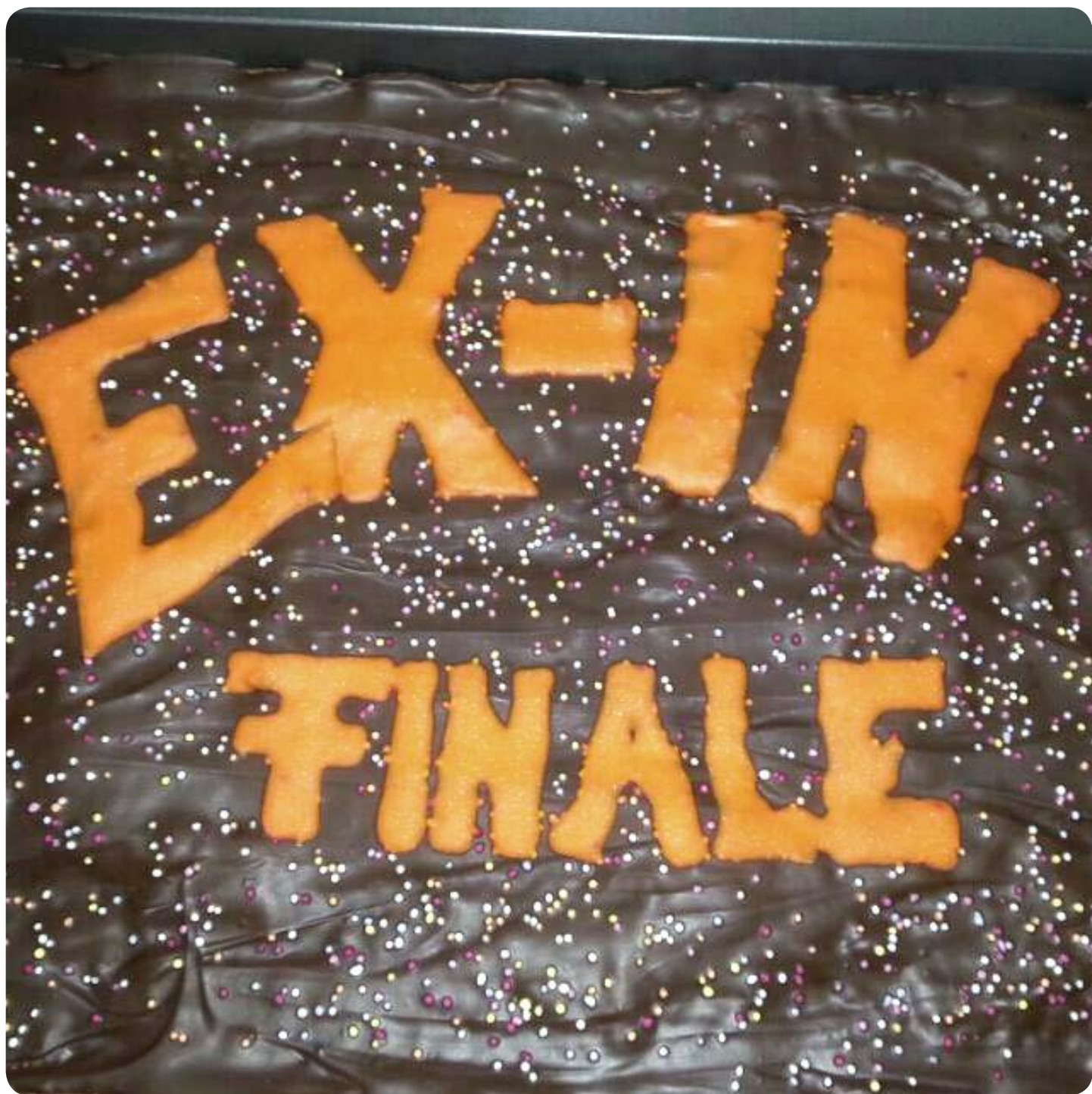
Ich wurde gut aufgenommen.

Ich bin gerne hier.

Ich habe Freundinnen gefunden.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Berliner Humor



Frau L.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Ein gutes soziales Umfeld, finanzielle Sicherheit, eine Zukunftsperspektive, Freundschaften, Kontakte in den Süden.

2. Was macht Sie glücklich?

Freundschaften machen mich glücklich, wenn ich anderen eine Freude machen kann, wenn andere glücklich sind, wenn ich mich mit meinen Begabungen einbringen kann.

3. Was macht Sie traurig?

Soziale Ausgrenzung und Krankheit, an körperliche Grenzen zu stoßen, mit Verlust leben zu müssen, Kontaktabbrüche.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen (ausreichende Renten, keine Kinderarmut, Chancengleichheit in der Bildung, bezahlbarer Wohnraum).

Ich würde für einen besseren Nahverkehr sorgen und für ausreichend viele Sozialeinrichtungen.

58 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte gibt mir Struktur. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle auf meinem Weg der Stabilisierung und Gesundung.

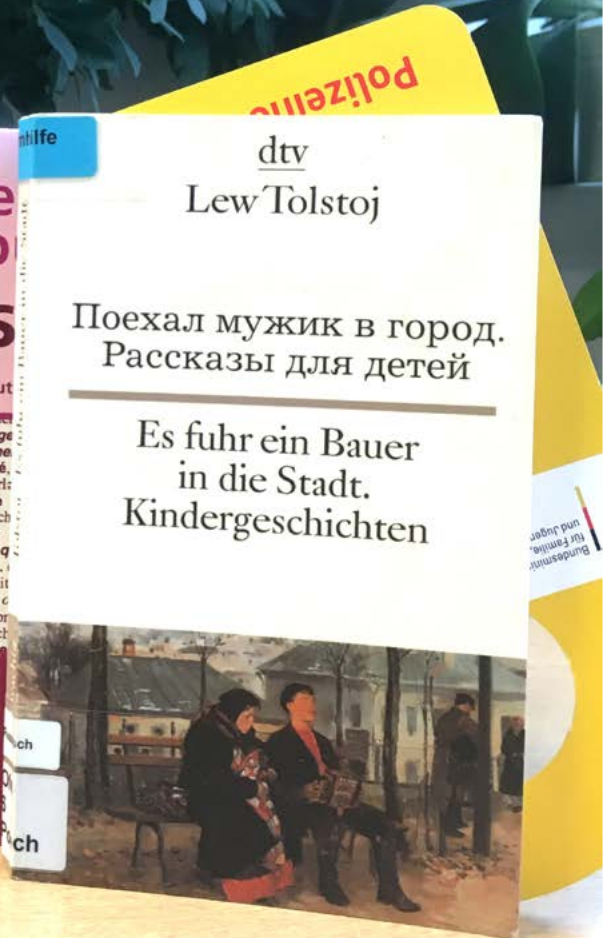
Es ist ein Ort, an dem einem Möglichkeiten eröffnet werden, wenn man eigeninitiativ ist.

Man bekommt Unterstützung.

Die Tagesstätte ist ein wichtiger und guter Ort.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Direkt



Herr O.

68 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Zuverlässigkeit
Gute Gemeinschaft
Unabhängigkeit
Psychische Stabilität*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Ich habe dadurch eine Tagesstruktur und soziale Kontakte.

2. Was macht Sie glücklich?

*Ein gutes Buch zu lesen.
Ein kleiner Ausflug.
Eine Tasse Kaffee und Kuchen am Nachmittag.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Belesen

3. Was macht Sie traurig?

*Wenn ich von anderen enttäuscht bin.
Wenn etwas schief geht und sich meine Erwartungen nicht erfüllen.
Dass ich körperliche Symptome habe, die mich belasten.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Gar nichts, weil jeder Eingriff Folgen hat, die nicht absehbar sind.



Fr. H.

52 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Dass ich wieder gesund werde.
Meine Familie, meine Freunde, meine Tiere, mein Garten.*

2. Was macht Sie glücklich?

Diese Frage stelle ich mir häufig. Ich wünsche mir, einen Weg zu finden, um richtig glücklich zu sein. Ich frage mich, warum ich nicht richtig glücklich sein kann und an nichts Freude habe- Gründe für's Glück gäbe es genügend in meinem Leben.

3. Was macht Sie traurig?

Das Geschehen auf der Welt, die ganzen Kriege, Vorkommnisse wie am 11. September. Ich war geschockt, als der Ölkrieg los ging. Es macht mich traurig, wenn Menschen sich streiten und wenn man sich nichts zu erzählen hat.

4. Was würden Sie in der Welt verändern , wenn Sie es könnten?

*Dass keiner hungern muss.
Dass es keine Kriege mehr gäbe.*

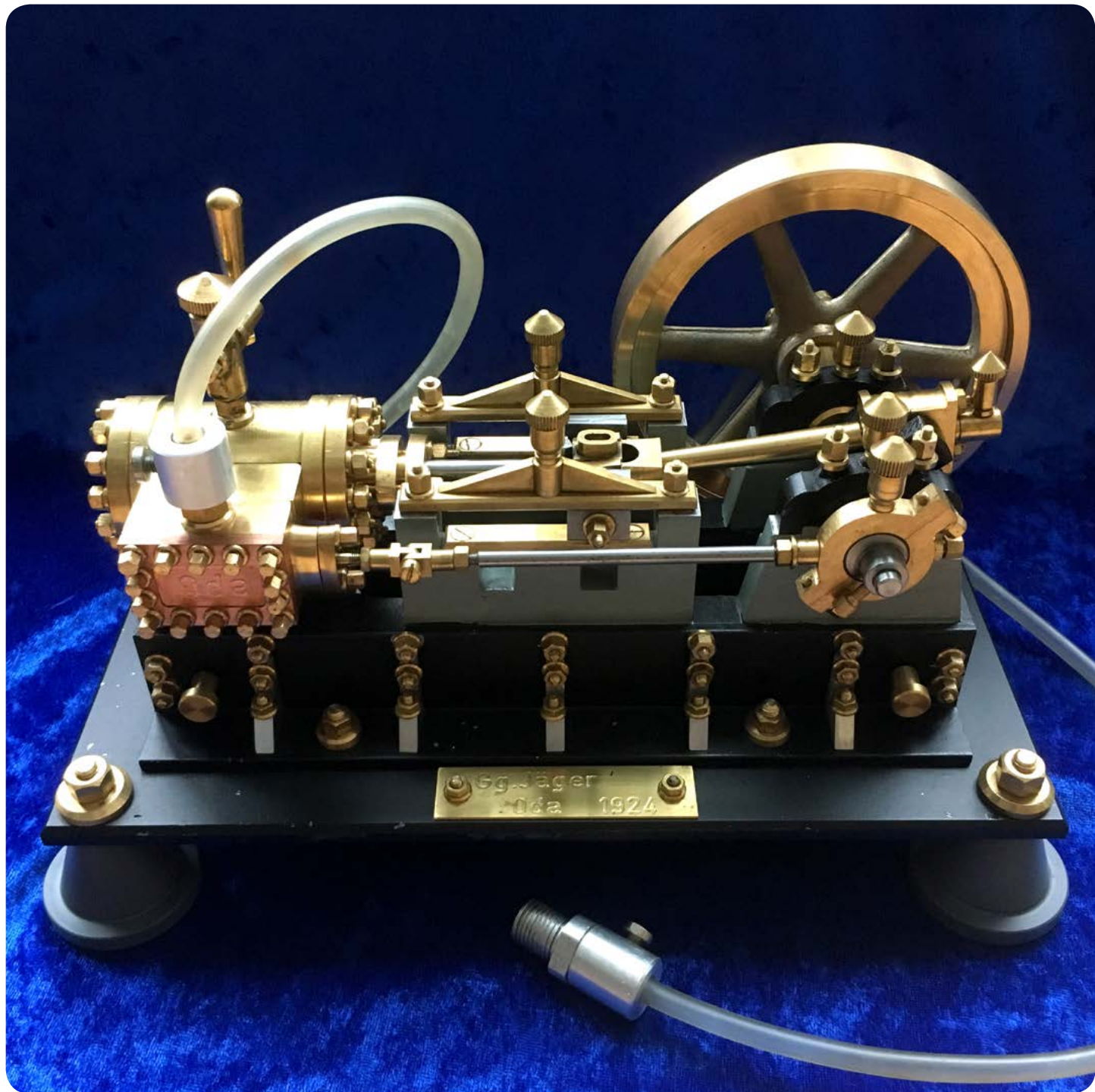
5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Es bedeutet für mich, dass ich einen Anlaufpunkt habe, wo ich hin gehen kann und wo ich mich verstanden fühle.

Das gemeinsame Tun (gemeinsames Kochen und essen) tut gut, die Tagesstruktur, zu wissen, weshalb ich aufstehe.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Wartend



Hr. J.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Die Gesundheit.
Dass ich Spaß habe.
Dass ich zuhause in meiner Werkstatt werkele,
wenn ich fit bin.
Ich bin zufrieden.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Die jährliche Pilgerfahrt nach Lourdes, die ein
wunderschönes Erlebnis ist. Mein Hobby Werken
macht mich glücklich, ebenso Gartenarbeit.*

3. Was macht Sie traurig?

*Ich bin zufrieden und kann momentan gar nicht
sagen, was mich traurig macht.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Ich würde ändern, dass die Menschen bescheide-
ner mit der Umwelt und mit allem umgehen und
sie sich nicht einbilden, man könne alles im Über-
maß nutzen (z. B. Rohstoffe).
Ich wünsche mir Bescheidenheit.
Ich würde ändern, dass Menschen nicht so auf
sich bezogen sind, sondern einander mehr im Blick
haben.*

69 Jahre

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Hier sind sehr nette Leute. Die Tagesstätte hilft
mir, weil ich hier unter Menschen bin. Ich kann hier
werken, etwas machen, mich mit den Leuten unter-
halten.
Ich finde die Tagesstätte sehr gut und bin froh,
dass ich hierher gehen darf.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Idealist



Herr G.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Die Gesundheit meiner Eltern.
Meine Gesundheit.
Mein Bruder, meine Nichten und mein Neffe.*

2. Was macht Sie glücklich?

*Wenn ich selbständig in meiner Wohnung leben kann.
Mich macht glücklich, wenn mich andere Menschen akzeptieren und nehmen, wie ich bin.
Ich bin glücklich, wenn ich mich über etwas freuen kann.*

3. Was macht Sie traurig?

*Es macht mich traurig, dass ich nicht 100%ig gegen meine Krankheit ankämpfen kann.
Es macht mich traurig, wenn es meinen Eltern nicht gut geht.
Der Verlust meiner Katzen macht mich traurig.*

48 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

*Frieden für alle wäre mir wichtig und dass es keine Kriege gibt.
Ich würde dafür sorgen, dass alle Menschen satt sind.
Ich würde Depressionen abschaffen.*

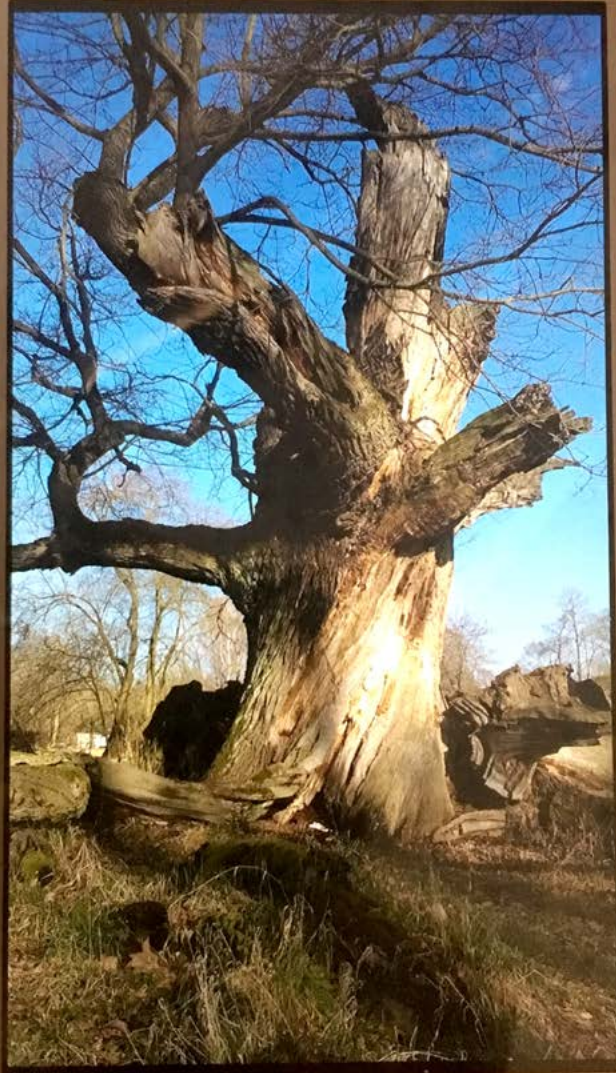
5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Einiges, weil ich hier mit gleichgesinnten Menschen in Kontakt komme.
Die Tagesstätte ist eine willkommene Abwechslung.
Niemand braucht sich für die Krankheit zu schämen.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Gutmütig

SAMSUNG



Frau B.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Meine Familie.

Dass es die Tagesstätte gibt, um meinem Leben einen Sinn zu geben.

Dass ich trotz meiner Erkrankung körperlich gesund bleibe.

*Menschen, die Verständnis für mich haben.
Freunde zu haben.*

2. Was macht Sie glücklich?

Ein gemütliches Zuhause.

Wenn es mir seelisch gut geht.

Wenn ich den Alltag genießen kann.

Handarbeiten.

Ein harmonisches Verhältnis zu meinen Kindern.

Zeit mit meinen Kindern und mit meinen Enkelinnen zu verbringen.

3. Was macht Sie traurig?

Es macht mich sehr traurig, wenn ich krank bin. Ich erlebe in dieser Situation viel Verlust und bin sehr traurig, wenn die Krankheit Auswirkungen auf die Beziehung zu Menschen hat, die mir viel bedeuten.

50 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Dass es keinen Krieg gibt auf der Welt und jeder Mensch etwas zu essen hat.

Dass die Menschen respektvoll und achtsam miteinander umgehen.

Dass es keine Krankheiten mehr gibt.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Die Tagesstätte bedeutet Struktur in meinem Leben, die Gesellschaft mit anderen Menschen, dass ich zum Teil meine Erkrankung vergessen kann, aufzufangen zu werden, wenn es mir nicht so gut geht.

Die Tagesstätte gibt mir die Möglichkeit, an vielseitigen Unternehmungen teilzunehmen.

Die Gespräche mit dem Team sind sehr hilfreich für mich.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Sensibel



Frau H.

27 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

*Meine Eltern
Freunde
Privatsphäre*

2. Was macht Sie glücklich?

*Der Kaffee am Morgen.
Wenn es mir gelingt, abzunehmen.
Wenn ich in Urlaub fahren könnte, wäre ich glücklich.
Geld. Und wenn ich mir etwas Schönes kaufen kann.*

3. Was macht Sie traurig?

*Dass ich fett bin.
Wenn ich keine Zigaretten habe.
Wenn in der Familie etwas Schlimmes passiert.
Wenn ich kein Geld habe.*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

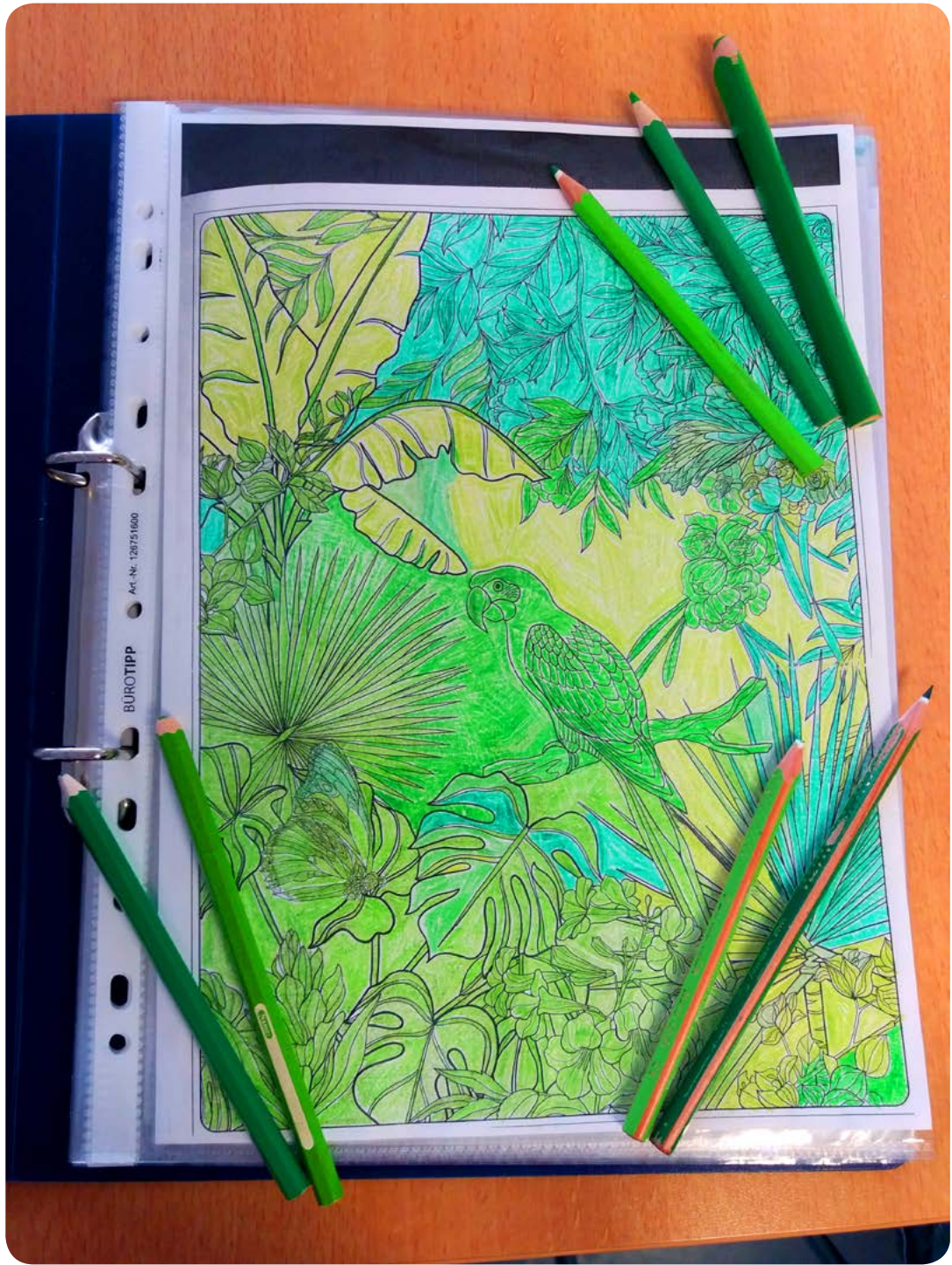
Ich würde mir eine Million Euro geben

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Ich finde es gut, dass ich wenigstens etwas Struktur habe,
dass ich morgens wohin gehen kann,
dass ich üben kann, etwas durchzuhalten.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Zuverlässig



BUROTIIPP

Art.-Nr. 1287516400

Herr S.

50 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Ich möchte vielleicht langfristig eine eigene Wohnung haben.

Es ist mir wichtig, dass zuhause genug zum Essen da ist.

Dass ich genügend Geld habe.

2. Was macht Sie glücklich?

Das suche ich noch.

3. Was macht Sie traurig?

Traurig macht mich, wenn jemand stirbt. Ich bin unglücklich, wenn ich an den Tod denke.

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde mir eine Frau suchen.

Ich würde verändern, dass es keine Kriege mehr gibt, denn Kriege sind schlimm.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Ich komme gerne. Ich mag die Musikgruppe, die Lesegruppe. Ich unterhalte mich gerne mit den Leuten.

Ich male gerne und gehe gerne mit spazieren.

Ich mag das Essen in der Tagesstätte.

Jeh

Frau W.

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Meine Familie.

Dass ich im Einklang mit meiner Familie bin.

Meine Freunde und Freundinnen.

Meine Gesundheit.

Meine Hobbies (malen, stricken).

2. Was macht Sie glücklich?

Meine Familie.

Der Frühling und der Herbst.

Vogelgezwitscher.

Wenn ich das geschafft habe, was ich mir vorgenommen habe.

3. Was macht Sie traurig?

Uneinigkeit

Wenn ich nicht auf den Nenner komme und das, was ich mir vorgenommen habe, nicht klappt.

Meine Gefühlsschwankungen und die damit verbundenen Schuldgefühle.

Wenn ich von meinen Kindern nicht verstanden werde.

Dass ich mich beim Fahrradfahren unsicher fühle und von daher nicht so Radfahren kann, wie ich es gerne möchte.

64 Jahre

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es könnten?

Ich würde viel für die Kinder dieser Erde tun, z. B. mehr Spielplätze und mehr Betreuungsplätze schaffen.

Ich wünsche mir strahlende, glückliche Kinder.

Dass die jungen Familien eine gute Zukunftsperspektive haben.

Dass die Alten gut versorgt sind.

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

Sehr viel. In der Tagesstätte werde ich gut angenommen, kann ich sein, wie ich bin (traurig, glücklich). Die Struktur hilft mir viel. Die Kommunikation mit den anderen tut mir gut. Ich habe hier Aktivitäten, die ich zuhause nicht habe (z. B. Bowling, Schwimmen). Ich kann mich mit meinen Fähigkeiten in die Gruppe einbringen.

Ich kann immer um Rat fragen, wenn es mir mal nicht gut geht. Es ist für mich eine Hilfe nach draußen zu gehen, da dies mich und meine Familie entlastet. Ich habe so weniger Schuldgefühle.

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Ich



Herr S.

50 Jahre

1. Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Dass ich Kontakt zu meinem Vater habe.

2. Was macht Sie glücklich?

*Ich wäre glücklich, wenn mein Vater in Lampert-
heim wohnen würde.
Dass ich Kontakt zu meiner Schwester habe und wir
uns regelmäßig sehen.*

3. Was macht Sie traurig?

*Dass ich meinen Ex—Freund nicht angesprochen
habe, als ich ihn unterwegs gesehen habe (er hat
mich nicht bemerkt).*

4. Was würden Sie in der Welt verändern, wenn Sie es
könnten?

*Ich würde einführen, dass die Menschen keine Miete
bezahlen müssen,
dass insgesamt die Grundversorgung der Menschen
kostenlos ist.
Dass es keinen Krieg gibt.
Dass Kinder glücklich sind.*

5. Was bedeutet Ihnen die Tagesstätte?

*Mir gefällt, dass es dort einen Lap-top gibt, den ich
benutzen kann.
Dass es tolle Betreuer gibt, die nett und zuvorkom-
mend sind, wenn etwas ist.*

6. Wählen Sie ein Wort, das Sie beschreibt!

Hilfsbereitschaft

... Und was ist die Tagesstätte?

Ein kleiner Überblick

So steht es in der Konzeption:

Die Tagesstätte für psychisch Kranke in Lampertheim in der neuen Schulstraße 16 ist Teil des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Bergstraße /Ried (Träger ist der Caritasverband Darmstadt).

Das Angebot richtet sich an erwachsene Menschen ab 18 Jahren, die von einer psychischen Erkrankung/seelischen Behinderung betroffen sind. In der Region arbeitet die Tagesstätte mit allen Einrichtungen und Diensten zur Versorgung psychisch kranker Menschen zusammen.

Tagesstrukturierende Angebote tragen dazu bei, die Lebensqualität der Tagesstättenbesucher/innen zu verbessern, ihre psychische Stabilität zu unterstützen und eine Integration in das gesellschaftliche Leben zu fördern. Durch die gemeinsame Gestaltung des Alltags werden eigene Ressourcen erfahrbar. Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten ermöglichen es, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Belastbarkeit zu trainieren und eigene Grenzen rechtzeitig wahrzunehmen.

Dem Kontakt- und Freizeitangebot wird ein besonderer Stellenwert beigemessen. Durch außenorientierte Angebote wird eine Partizipation am gesellschaftlichen Leben angeregt.

Ein multiprofessionelles Team (Sozialarbeiterinnen, Ergotherapeutinnen, Hauswirtschafterin) unterstützt die Tagesstättenbesucher/Innen beim Erreichen der individuell vereinbarten Ziele und bei der Bewältigung von Krisen. Zum Team gehören auch anteilig eine Verwaltungs- und eine Reinigungskraft.



... Und so sieht der Tagesstättenalltag aus

Ab 8.30 Uhr besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken.

Gegen 10.00 Uhr treffen sich alle zur Morgenrunde, in der das Vormittagsprogramm besprochen wird: Wer beteiligt sich an welchen Diensten?

Wer kocht? Wer spült? Wer übernimmt den Waschdienst? Geht einkaufen? Bügelt? Engagiert sich bei Putzdiensten? Hilft bei Arbeitsaufträgen (z. B. Falt- und Kuvertierarbeiten) mit?

Neben den Alltagstätigkeiten werden auch Freizeitangebote gemacht: An jedem Tag andere.

Es gibt Achtsamkeitstraining, ein Gymnastikangebot „Body fit“, Spaziergänge, Projekte wie „Mithelfen auf der Pferdekoppel“, Schwimmbadbesuche, eine Musikgruppe, eine Lesegruppe, ein monatliches Bowlingangebot, Themengesprächsgruppen und außerdem die Möglichkeit, sich beim Basteln, Werken, Handarbeiten oder Malen zu erproben.

Auch kulturelle Veranstaltungen (gelegentliche Kino- oder Theaterbesuche), Ausflüge und Kurzurlaube stehen auf dem Programm.

Viele der Tagesstättenbesucher*innen nehmen am DRK- Seniorensportangebot teil.

Gegen 12.00 Uhr gibt es Mittagessen und nach einer Pause die Mittagsrunde, in der das Nachmittagsprogramm besprochen wird. Oft werden Außenaktivitäten angeboten.

Um 15.30 Uhr klingt der Tagesstättenalltag mit einem gemeinsamen Nachmittagskaffee aus.

Freitags ab 14.30 Uhr öffnen wir die Türen für Gäste zum Wochenabschluss bei Kaffee und Kuchen.

Impressum

Herausgeber

Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Lampertheim
Neue Schulstraße 16
68623 Lampertheim
Tel: 06206 910416

Träger

Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32 A
64283 Darmstadt
www.caritas-darmstadt.de

Fotos: Marco Unger

Interviews: Anneli Argus

Layout : Andrea Celest Schwaak

Gestaltung Titelseite, Seite 2 und 69:
Samira Laur und Andrea Celest Schwaak

Druck
Caritas-Druckerei
Wilhelm-Leuschner-Straße 101
64347 Griesheim



